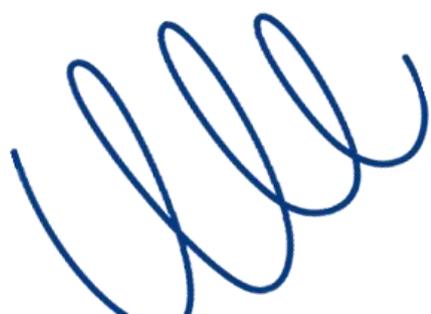
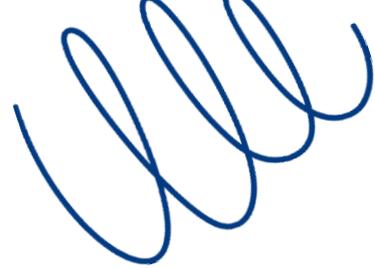


**Gelingende
Elternbeiratsarbeit –
Impulse aus der Praxis für
die Praxis**



Für Kita-Fachkräfte und Elternbeiräte





Zusammenarbeit zwischen Elternbeirat und Kita-Leitung

Grundlagen für eine gelingende Zusammenarbeit

- Der Elternbeirat und die Kita-Leitung tauschen sich regelmäßig und bedarfsorientiert aus.
- Die gegenseitigen Erwartungen in der Zusammenarbeit sind geklärt.
- Der Elternbeirat weiß, wie, wie stark und woran er sich beteiligen kann. Er wird rechtzeitig in alle relevanten Diskussionen und Entscheidungen in der Kita eingebunden. Er informiert die Kita-Leitung über die Themen der Eltern.
- Der Elternbeirat und die Kita-Leitung geben sich gegenseitig Rückmeldungen und arbeiten an einem gemeinsamen Jahresziel.

So kann's gehen: Praxisbeispiele von Elternbeiräten und Kita-Leitungen

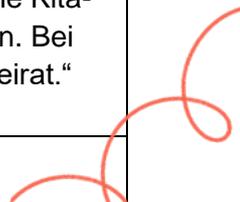


Austausch zwischen Elternbeirat und Kita-Leitung

„Unser gesamter Elternbeirat, bestehend aus 15 Mitgliedern, trifft sich einmal im Quartal ohne die Kita-Leitung und bespricht und bearbeitet dort alle wichtigen Themen. Anschließend treffen sich unsere beiden Vorsitzenden mit der Kita-Leitung. Das hatten wir der Kita-Leitung so vorgeschlagen, weil wir das Gefühl hatten, dass es unausgewogen ist, wenn die Kita-Leitung auf einmal so vielen Eltern gegenüber sitzt. Nun kann sich die Kita-Leitung in dialogischer Atmosphäre mit den Elternbeiratsvorsitzenden austauschen. Bei Bedarf gibt es auch Treffen zwischen der Kita-Leitung und dem gesamten Elternbeirat.“

Teilnahme des Elternbeirates an einer Teamberatung

„Ich habe den Elternbeirat eingeladen, an einer Teamsitzung der pädagogischen Fachkräfte teilzunehmen. So konnten einzelne Elternbeiratsmitglieder mit allen Erzieher:innen in den Austausch kommen - vor allem mit jenen, zu denen es im Kita-Alltag sonst kaum Kontakt gibt. So konnte der Elternbeirat die Erzieher:innen auch direkt fragen, wie sie mit dem Elternbeirat zusammen arbeiten wollen (z. B. bei Angeboten und Projekten). Dadurch hat der Elternbeirat nochmal einen anderen Einblick in die Kita-Praxis erhalten. Es wurde für ihn deutlich, wie komplex manche Themen und Prozesse sind.“



Arbeitsorganisation

„Wir nutzen für die Informationsweitergabe Leitung-Elternbeirat-Elternschaft eine [Kita-App](#). Elternbeiratssitzungen organisieren wir über Nachrichten und Rückmeldefunktionen: Wir sammeln Themen, versenden Protokolle und organisieren die Unterstützung durch Eltern bei Festen und Veranstaltungen der Kita.“

Gemeinsamer Notfallplan

„Da es seit der Corona Pandemie immer wieder zu kurzfristigen Personalengpässen kommt, war es mir wichtig, den Elternbeirat und die Elternschaft schnellstmöglich darüber informieren zu können. Gemeinsam mit dem Elternbeirat habe ich einen [Notfallplan bei Personalmangel](#) erarbeitet. Jetzt gibt es eine Kommunikationskette und der Elternbeirat ist bei Personalengpässen und Umstellungen immer informiert. So ist der Elternbeirat sogar nachmittags auf dem Spielplatz Eltern gegenüber aussagefähig.“

Eingehen auf wiederkehrende Fragen

„Meistens treten Eltern ja nicht mit Problemen, sondern mit Fragen an den Elternbeirat heran. Und diese Fragen stellen sich jedes Jahr neu. Um künftige Elternbeiräte zu entlasten und sicherzustellen, dass dort nicht alles jedes Jahr von Neuem erklärt werden muss, haben wir zusammen mit der Leitung einen Flyer entwickelt, der die meistgestellten Fragen beantwortet. Das ist auch sehr im Interesse der Kita: Es spart Ressourcen und Kraft, die man besser auf andere Dinge verwenden kann.“

Zusammenarbeit zwischen Elternbeirat und Eltern

Grundlagen für eine gelingende Zusammenarbeit

- Eltern werden regelmäßig über die Tätigkeiten des Elternbeirats und über Kita-Themen informiert.
- Eltern wissen, wer die Beiratsmitglieder sind und wie sie sie erreichen können.
- Der Elternbeirat geht proaktiv auf Eltern zu und tauscht sich mit ihnen aus. Er erhebt regelmäßig die Bedürfnisse, Interessen und Ressourcen von Eltern sowie ihre Meinungen, Anregungen, Kritik und Beschwerden.
- Der Elternbeirat motiviert Eltern, sich in der Kita zu beteiligen.

So kann's gehen: Praxisbeispiele von Elternbeiräten und Kita-Leitungen

Den Elternbeirat für Eltern sichtbar machen

„Gute Erfahrungen machen wir mit einem **Flyer des Elternbeirats**. Wir legen diesen der Willkommensmappe bei, die die Eltern vor dem Betreuungsbeginn erhalten. So können sich die Eltern bereits zu diesem Zeitpunkt mit dem Elternbeirat vertraut machen. Im Eingangsbereich der Kita hängt immer ein **Aushang**, auf dem sich die Mitglieder des aktuellen Elternbeirats mit Foto und kurzem Steckbrief vorstellen.“

Eltern über die Tätigkeiten des Elternbeirates und Kita-Themen informieren (1)

„Wir gestalten regelmäßig einen **Newsletter für die Eltern** und Familien unserer Kita. Darin informieren wir sie über Themen, die wir gerade bearbeiten, zu welchen Themen wir mit der Leitung im Austausch sind sowie über anstehende Termine. Damit der Newsletter auch alle Familien erreicht, nutzen wir **verschiedene Mittel und Wege**:

- Ein ausgedrucktes Exemplar verteilen wir in die einzelnen Garderobenfächer der Kinder. Den Druck unterstützt die Kita bzw. der Träger.
- Über den Mail-Verteiler der Leitung wird der Newsletter auch per E-Mail an alle Eltern versendet.
- Zusätzlich hängen wir den Newsletter in der Kita aus.“

Eltern über die Tätigkeiten des Elternbeirates und Kita-Themen informieren (2)

„Um den Eltern schriftliche Informationen zukommen zu lassen nutzen wir:

- die Garderobenfächer der Kinder,
- die An- und Abmelde bzw. Anwesenheitskarten der Kinder,
- E-Mails bzw. digitale Kommunikationswege, zum Beispiel die Stay Informed App.“

Elternmeinung erheben

„Wir haben zusammen mit der Kita-Leitung eine kurze [Elternumfrage](#) erstellt. Neben den Fragen der Kita wollten wir als Elternbeirat wissen:

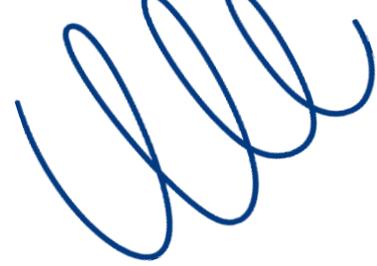
- ob den Eltern bewusst ist, wer der Elternbeirat ist, was wir machen und wie man uns erreicht,
- ob die Eltern unser Newsletter interessiert und
- wie die Eltern unseren Newsletter erhalten wollen.

Die Kita-Leitung hat die Umfrage dann über ihren E-Mail-Verteiler an die Eltern versendet. Für Eltern ohne E-Mail-Adresse haben wir den Fragebogen ausgedruckt und diesen an sie übergeben.“

Elternfragen beantworten

„Eine Zeit lang war die Gruppe, die ich als Elternbeirat vertrete, durch viele Unsicherheiten bestimmt. Eine Erzieherin war lange Zeit erkrankt, die Eltern wussten nicht, wie es weiter geht und wer die Gruppenaufgaben übernimmt. Da haben wir im Elternbeirat die Eltern gebeten, all ihre Fragen aufzuschreiben. Mit den Fragen sind wir dann an die Kita-Leitung herangetreten. Die Antworten der Leitung haben wir dann für die Eltern verschriftlicht und dazu einen Aushang gemacht. Die Eltern fanden das großartig und haben wieder mehr Sicherheit gehabt.“

Zusammenarbeit im Elternbeirat



Grundlagen für eine gelingende Zusammenarbeit

- Alle Elternbeiratsmitglieder sind durch eine demokratisch gestaltete Wahl legitimiert.
- Es gibt einen gewählten Elternbeirats-Vorsitz.
- Die Elternbeiratsmitglieder haben Zeit und Möglichkeit, sich gegenseitig kennenzulernen und als Team zusammen zu wachsen.
- Rollen und Aufgaben im Elternbeirat sind klar nach Stärken, Interessen und Ressourcen verteilt.
- Die Elternbeiratsmitglieder haben regelmäßig miteinander Kontakt und tauschen sich aus.
- Der Elternbeirat arbeitet mit einer gemeinsamen Zielsetzung.

So kann's gehen: Praxisbeispiele von Elternbeiräten

Elternbeiratswahl

„Der Elternbeirat wird bei uns jährlich in den Gruppenelternabenden gewählt. Dort ist immer auch ein Mitglied aus dem aktuellen Elternbeirat vertreten, um die Eltern über unsere Arbeit aufzuklären. Wir motivieren alle Eltern zur Kandidatur, informieren sie aber auch ganz genau darüber, was unsere Aufgaben sind und mit welchem zeitlichen Arbeits-Umfang sie rechnen müssen. Schon vor dem Elternabend machen wir mit einem [Wahlaufruf](#) auf die bevorstehende Wahl und den Elternbeirat aufmerksam. Auch dort beschreiben wir bereits, was der Elternbeirat macht und welche zeitlichen Ressourcen man für das Ehrenamt einrechnen muss.

Gewählt wird dann direkt während des Elternabends mit Handzeichen. Wir gehen aus keinem Elternabend raus, an dem wir nicht idealerweise zwei Elternbeiratsmitglieder pro Gruppe für den Elternbeirat gewählt haben. Uns ist es wichtig, dass in jeder Gruppe mind. eine direkte Ansprechperson für die Eltern da ist.“

Wissenssicherung und -weitergabe an neue Mitglieder

„Damit unser Wissen nicht verloren geht, haben wir [Vorlagen](#) zu allen wichtigen Themen erstellt. Auf der Website unserer Kita haben wir ein Passwort geschützten Bereich für den Elternbeirat, auf dem wir alle Vorlagen speichern. Das Passwort wird jährlich geändert und an alle gewählten Elternbeiräte weitergegeben. Dort haben wir u.a. folgende Informationen gespeichert: Aufgabenlisten, Einkaufslisten, Eine Vorlage zur Vorstellung neuer Mitglieder. Auch unsere Protokolle liegen dort ab.“

Als Gruppe zusammenwachsen und neue Mitglieder integrieren

„Den frisch gewählten Vertreter:innen im Elternbeirat wird ein erfahrenes Mitglied an die Seite gestellt, das sie bei den ersten Schritten begleitet und jederzeit ansprechbar ist. Zeitnah nach den Wahlen führen wir die erste Elternbeiratssitzung durch. Dort stellen wir uns den neuen Mitgliedern vor und erklären, wer welche Aufgaben hat. Wir haben eine Liste mit allen Aufgaben des Elternbeirats erstellt und schauen gemeinsam, wer Interesse an welchen Aufgaben hat und dass die Aufgaben gut verteilt sind. Anschließend besprechen wir, welche Ziele wir für das aktuelle Kita-Jahr haben und blicken auf unsere Erfolge im letzten Kita-Jahr zurück.“

Im Rahmen der letzten Elternbeiratssitzung im Kita-Jahr gehen wir als Elternbeirat gemeinsam essen. Es ist schön sich dort neben den Elternbeiratsthemen auch einmal informell miteinander austauschen zu können. Bei diesem Treffen schließen wir das Kita-Jahr ab und feiern unsere Erfolge.“

Trägerinternes Netzwerktreffen

„Bei uns im Elternbeirat wollten wir wissen, wie andere Elternbeiräte zusammenarbeiten, sich organisieren und wie sie die Elternschaft erreichen. Moderiert vom KITA-Rat haben wir ein erstes trägerinternes Netzwerktreffen organisiert. Das haben wir als sehr bereichernd erlebt. Daher machen wir das jetzt regelmäßig und treffen uns immer wieder in einer anderen Kita des Trägers.“

Impressum

Herausgeberin — Deutsche Kinder- und Jugendstiftung GmbH, Tempelhofer Ufer 11, 10963 Berlin Tel.: (030) 25 76 76 – 0, www.dkjs.de [info\[at\]dkjs.de](mailto:info[at]dkjs.de)

Diese Publikation wurde von der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung im Rahmen des Projektes „Beteiligung von Eltern in Kitas stärken und ausbauen“ (gefördert durch das Sächsische Staatsministerium der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung sowie die Bildungschancen gGmbH) angefertigt.

Text und Redaktion — Odette Friebe (DKJS), Linda Hiltcher (DKJS)

1. Auflage 2023

© DKJS 2023

Die Inhalte dieser Publikation wurden mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Es wird jedoch keinerlei Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen übernommen.